



CDU- Ortsverband Leiferde

Ausgabe: Juli 2009

Schulweg soll sicherer werden:

CDU für Fußgängerampel an der Volkser Straße



Eine Fußgängerampel an der Einmündung „Volkser Straße/ Karberg“ soll für mehr Sicherheit beim Überqueren der Straße sorgen. Trotz einer Verbesserung durch die geschaffene Querungshilfe ist die Verkehrssituation noch immer unsicher, vor allem für Schulkinder. Mit einer Bedarfsampel wie auf dem Schulweg über die Hauptstraße würde sich das ändern.

Nach einem Gespräch mit Elternvertretern vor Ort und Diskussionen über geeignete Maßnahmen, hat die CDU-Fraktion daher einen entsprechenden Antrag gestellt. Wir sind der Meinung, dass eine Fußgängerampel gegenüber zu-

sätzlichen Hinweis- und Warnschildern die weitaus bessere Lösung ist.

Um gleichzeitig die Verkehrssituation auch in der schmalen Straße „Karberg“ zu entschärfen, könnte diese zukünftig als Einbahnstraße ausgewiesen werden, so dass der Verkehr nur noch in einer Richtung zur „Volkser Straße“ hin fließen kann. Der Gehweg müsste mit einem Hochbord versehen und dadurch deutlich von der Fahrbahn abgehoben werden. So haben Fußgänger ihren „eigenen“ Bereich.

Außerdem soll eine zusätzliche Straßenlaterne für eine bessere

und möglichst farblich abgehobene Ausleuchtung sorgen.

Von diesen Verbesserungen würden nicht nur Grundschüler aus dem Bereich südlich der „Volkser Straße“ profitieren, sondern auch die Schülerinnen und Schüler, die den gleichen Weg zum Gymnasium nutzen. Nicht zuletzt ist eine sichere Querung und eine Entschärfung der Verkehrssituation im Interesse vieler Fußgänger und Radfahrer, die diesen Weg in den Ortskern täglich nutzen.

Leider hat sich der Landkreis Gifhorn in einer ersten Stellungnahme negativ zur Einrichtung einer Fußgängerampel geäußert. Für die Einrichtung einer Einbahnstraße wurde hingegen schon Zustimmung signalisiert.

Die Schülerzahl wird gerade in dem hauptsächlich betroffenen Bereich südlich der „Volkser Straße“ in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Eine sichere Quermöglichkeit ist deshalb dringend notwendig. In weiteren Gesprächen werden wir uns daher für diese Lösung einsetzen, um nach langen Diskussionen vom Landkreis Gifhorn endlich die Zustimmung für eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation zu erhalten.



CDU



Sportgelände SV Volkse-Dalldorf:

CDU für Sanierung und neuen B-Platz

Der Sportplatz der Spielvereinigung Volkse-Dalldorf bedarf dringend einer umfassenden Sanierung. Davon überzeugte sich die Leiferder CDU-Ratsfraktion während eines Gesprächs mit Vereinsvertretern auf dem Sportgelände. Das aktuelle Spielfeld soll von Grund auf neu gestaltet und mit einem neuen Rasen versehen werden. Außerdem ist ein neuer B-Platz nördlich des bestehenden Spielfelds geplant.

Die Realisierung soll in zwei Schritten erfolgen. Die Gesamtkosten für beide Maßnahmen betragen gut 37.000 Euro. Wir sprechen uns für eine Unterstützung in Höhe von 10.000 Euro durch die Gemeinde Leiferde für die Neugestaltung des Sportgeländes aus. Entsprechende Beschlüsse werden in der Haushaltsberatung für das kommende Jahr getroffen, so dass die Realisierung in den Jahren 2010 und 2011 erfolgen kann.



Bushaltestelle Gymnasium:

Zusätzliches Wartehaus am Sportplatz

Nachdem zuletzt bereits auf der Westseite des „Gilder Wegs“ eine Bushaltestelle mit Wartehaus geschaffen wurde, soll dies nun auch auf der gegenüberliegenden Seite am Sportplatz passieren. Die bisherige Situation auf der Sportplatzseite ist unbefriedigend. Eine Unterstellmöglichkeit zum Schutz gegen Wind und Wetter fehlt. Außerdem kommt es oft zu problematischen Situationen zwischen Schülern, die auf dem Geh- und Radweg auf den Bus warten, und Radfahrern, die nur schwer ausweichen können.

Die CDU hat sich dieses Problems angenommen und vorgeschlagen – in Abstimmung mit dem Sportverein – auf dem unmittelbar an den Gehweg angrenzenden Gelände des Sportplatzes eine Standfläche mit Wartehaus zu schaffen. Dazu sollen drei Zaunfelder aufgenommen werden, um eine entsprechende Wartefläche auszubauen und die Wartehalle weiter in das Sportplatzgelände zu versetzen. So entsteht genügend Platz für wartende Schüler. Der Geh- und Radweg wird dann nicht mehr blockiert.

Kreisel unter Auflagen:

Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

Für die probeweise Einrichtung eines Mini-Kreisels hat sich der Gemeinderat auf seiner letzten Sitzung mehrheitlich ausgesprochen. Die mögliche Verbesserung des Verkehrsflusses darf allerdings nicht auf Kosten der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern geschehen. Die CDU hat daher beantragt, dass der Kreisel auf Probe nur eingerichtet wird, wenn eine sichere Straßenquerung für Fußgänger und Radfahrer gewährleistet ist. In ersten Entwürfen waren Querungsmöglichkeiten für die schwächeren Verkehrsteilnehmer nicht vorgesehen. Selbst die bereits vorhandene Querungshilfe sollte entfernt werden. Vor allem für Schulkinder würde das zu einer Verschlechterung der Verkehrssicherheit führen, aber auch für alle Fußgänger und Radfahrer erhebliche Nachteile mit sich bringen.

Daher haben wir uns auch gegen den Vorschlag ausgesprochen, angedachte Querungsmöglichkeiten nur farblich auf die Fahrbahn aufzubringen. Querungshilfen müssen durch Erhöhungen deutlich von der Fahrbahn getrennt sein, damit Fußgänger und Radfahrer wirklich ein Mehr an Sicherheit haben. Ob und wie dies umzusetzen ist, wird nun mit der Landesbehörde für Straßenbau vor der probeweisen Kreiseleinrichtung geklärt.

Leiferde Kirche:

Beleuchtung geplant

Die Leiferder Kirche soll zukünftig in den Abendstunden angestrahlt werden. Die Kosten in Höhe von 750 Euro für den geplanten Anschluss an die Straßenbeleuchtung wird die Gemeinde Leiferde übernehmen. Mit dieser Beleuchtung kommt das ortsprägende Kirchengebäude dann sicher noch besser zur Geltung.

Besuche bei jungen Eltern:

Baby-Botschafter

Familien, die ein neugeborenes Kind bekommen haben, sollen durch einen Besuch über die familienfreundlichen Angebote in der Samtgemeinde Meinersen informiert werden. Der Besuch wird von ehrenamtlichen „Baby-Botschafterinnen und Botschaftern“ durchgeführt. Neben den Informationen werden bei dem Besuch auch Wünsche und Anregungen zu Betreuungsangeboten aufgenommen.

Schilder am Ehrenmal:

Dalldorfer Hinweis

Ein Hinweisschild in Richtung Dalldorf suchten Verkehrsteilnehmer in der Vergangenheit vergebens. Dank des Einsatzes der beiden Ratsmitglieder Angela Müller und Walter-Gerd Stubbe ist das vorbei. Trotz der zunächst ablehnenden Haltung der Verkehrsbehörde befindet sich nun am Leiferder Ehrenmal ein deutlicher Hinweis in Richtung Dalldorf. Nach mehreren Gesprächen durften die Schilder aufgestellt werden.



Alter Friedhof:

Erscheinungsbild dringend verbessern

Einen Antrag zur Gestaltung des alten Friedhofs hat die Leiferder CDU gestellt. Besucherinnen und Besucher können schon beim Betreten feststellen, dass dies in einigen Bereichen dringend notwendig ist, um ein angemessenes Erscheinungsbild zu gewährleisten. So ist im Eingangsbereich dringend die Hecke wiederherzustellen. Ähnliches gilt für die Bepflanzung als Einfriedung zur „Volkse Straße“.

Außerdem wird angeregt, dass die Samtgemeinde Meinersen in Abstimmung mit der Gemeinde Leiferde und der Kirchengemeinde Leiferde ein langfristiges Konzept für die zukünftige Gestaltung und Nutzung des Friedhofs Leiferde erarbeitet. Da Beisetzungen auf diesem Friedhof nur noch in Ausnahmen stattfinden, sollte langfristig gemeinsam mit der Gemeinde Leiferde, der Samtgemeinde Meinersen und der Kirchengemeinde Leiferde an einem Konzept für Umfang und Art der späteren Nutzung und Gestaltung gearbeitet werden. Dies scheint unserer Sicht für einen der prägenden Orte des Dorfes wie diesem angebracht.



Landkreis lehnt Wunsch der Gemeinde ab:

Kein Halteverbot vor KiTa und DGH

Der Wunsch nach einem Halteverbot für Fahrzeuge am „Gilder Weg“ gegenüber der Kindertagesstätte wird leider noch nicht Realität. Bei einem Ortstermin hat der Landkreis Gifhorn als zuständige Verkehrsbehörde einen entsprechenden Vorschlag der CDU abgelehnt, leider wie so oft, ohne Alternativen für eine bessere und sichere Lösung aufzuzeigen. Als Argument wird angeführt, dass im Falle eines Halteverbots nicht genügend Parkplatzalternativen zur Verfügung stehen. Wer die Verkehrssituation vor der Kindertagesstätte kennt, der weiß, dass gerade zu den Stoßzeiten beim Bringen und noch mehr beim Abholen der Kinder, die derzeitige Situation viele Gefahren in sich birgt. Nicht nur dicht parkende Autos, sondern auch der weiter fließende Straßenverkehr, der sich einen schmalen Weg sucht. Mittendrin viele Kinder auf dem Heimweg. Hier muss dringend etwas passieren, und wir werden daher weiter nach einer Lösung suchen. Ausreichender Parkraum ist aus Sicht der CDU in der unmittelbaren Umgebung vorhanden, so dass wir noch immer auf eine entsprechende Genehmigung hoffen. Gleiches gilt im übrigen für ein angedachtes Halteverbot vor dem Dorfgemeinschaftshaus.

Günstigere Bahnfahrten ab Leiferde:

Einführung des „Landkreis Gifhorn Tarifs“

Pendler können sich bald über günstigere Bahnfahrten nach Hannover freuen. Der GVH-Regionaltarif des Verkehrsbundes Hannover soll auf die Samtgemeinde Meinersen, also auch auf den Bahnhof Leiferde, ausgedehnt werden. Dafür haben sich Samtgemeindebürgermeister Heinrich Wrede und Bürgermeister Matthias Nerlich beim Zweckverband Großraum Braunschweig erfolgreich eingesetzt. Mit einem „Landkreis Gifhorn Tarif“ werden dann zunächst Zeitkarteninhaber für die Fahrt nach Hannover von einer attraktiven Preisstruktur profitieren.

Für die vorgesehene Testphase stand eine Kostenbeteiligung der Samtgemeinde Meinersen in Höhe von 30.000 Euro im Raum. In weiteren Gesprächen ist es nun sogar gelungen, eine kostenneutrale Lösung aufzuzeigen. Außerdem soll die Tarifaufweitung jetzt auch für die Bahnhöfe Isenbüttel-Gifhorn und Calberlah gelten. Nach dem generellen Einverständnis aller Beteiligten steht nur noch die abschließende Zustimmung der Deutschen Bahn AG aus, die allerdings in Kürze zu erwarten ist. Wir freuen uns, dass die Nutzung der Bahn durch diese Initiative noch attraktiver wird und damit sicherlich weitere Fahrgäste für den öffentlichen Personennahverkehr gewonnen werden.

Zusätzliche Parkplätze sind bereits nördlich des Bahnhofs entstanden. Erforderlich sind aus Sicht der CDU auch weitere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Diese werden im vorhandenen Unterstand geschaffen. Statt des zunächst angedachten Erweiterungsbaus, werden die vorhandenen Fahrradständer optimaler angeordnet und durch weitere Ständer ergänzt. So sollte ausreichend Platz für Fahrräder vorhanden sein. Die für den Anbau eingeplanten 15.000 Euro können durch die Umgestaltung eingespart werden. Außerdem ist eine bessere Beleuchtung des Fahrradstandes und des Fahrkartenautomats vorgesehen.



Sichere Radwege:

Rotmarkierung in Einmündungen

Die Einmündungsbereiche an unseren Hauptverkehrsstraßen erhalten neue Rotmarkierungen. In einigen Bereichen wurde die Markierung bereits aufgebracht. Die restlichen Kreuzungen werden entsprechend folgen. Insgesamt wendet die Gemeinde Leiferde für die Erneuerung 9.500 Euro auf. Die alten Rotmarkierungen waren zum Großteil abgenutzt. Die Erneuerung der Rotmarkierung ist aus unserer Sicht unbedingt erforderlich, um die Autofahrer auf die Vorfahrt der Radfahrer aufmerksam zu machen und damit Unfällen vorzubeugen.



Positive Resonanz:

Laubentsorgung auch in diesem Jahr

Die von der CDU angeregte Möglichkeit einer zentralen Laubentsorgung in Leiferde und Dalldorf war bereits im vergangenen Jahr ein großer Erfolg. Das hat einerseits den großen Bedarf deutlich gemacht. Gleichzeitig ist die illegale Entsorgung von Laubabfällen in den umliegenden Wäldern stark zurück gegangen. Aufgrund der positiven Resonanz wird es das gleiche Angebot auf Vorschlag der CDU auch im Herbst 2009 geben. Entsprechende Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Leiferder Zwerge:

Zuschuss bewilligt

Der Förderverein „Leiferder Zwerge e.V.“ betreibt seit einigen Jahren einen eigenen Spielkreis auf dem ehemaligen DEA-Gelände. Die „Leiferder Zwerge“ haben heute einen festen Platz in unserer Gemeinde und viele Eltern sind dankbar für dieses zusätzliche Betreuungsangebot. Zukünftig wird die Samtgemeinde Meinersen daher die Mietkosten in Form eines Zuschusses in Höhe von 5.200 Euro jährlich übernehmen. Für die eingesparten Mietkosten ist unter anderem beabsichtigt, neue Ausstattung wie Spielgeräte, Stühle und Tische anzuschaffen.



Die Leiferder CDU wünscht schöne und erholsame Sommerferien !